

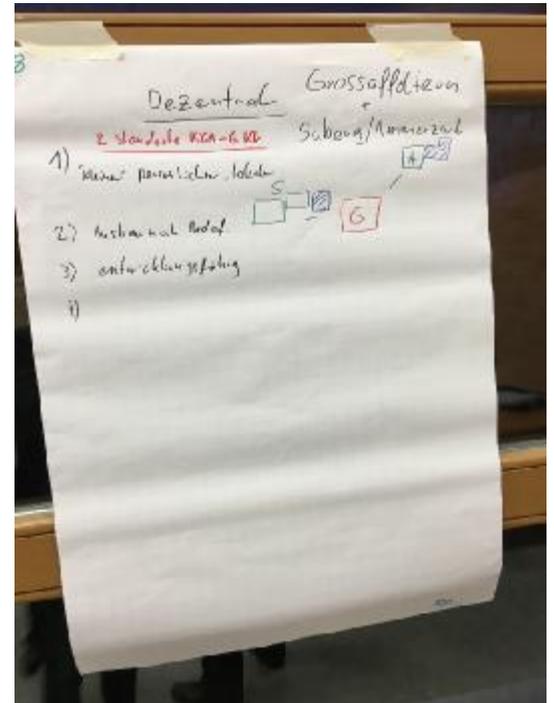
Variante 2: 2 Schulstandorte in Grossaffoltern und Suberg/Ammerzwil

Vorteile:

+ keine aufgeschrieben

Nachteile:

- keine aufgeschrieben



1. Welches sind die Hauptmerkmale ihres angepassten Schulmodells?
 - Kleiner, persönlicher, lokaler.
2. Wo führen Sie mit den künftigen Schülerzahlen in den nächsten Jahren organisatorisch eine stabile, aber auch künftig flexibel handhabbare Schulorganisation (wo welche Zweijahrgangsklassen)?
 - Ausbau nach Bedarf.
3. Wo führen Sie künftig ein (entwicklungsfähiges) Tagesstrukturangebot?
 - Entwicklungsfähig.
4. Wie lösen Sie die Schulwegfrage/den anfallenden Schülertransport?
5. Wie könnten Sie mit ihrem Lösungsansatz allenfalls weitere Bedürfnisse der Gemeinde abdecken:

Welche Konsequenzen und/oder Vor- und Nachteile haben Ihre Lösungen?

Zusammenfassung:

2 dezentraler Schulstandorte in Grossaffoltern und Suberg oder Ammerzwil.

Gruppe 4:

Kurt Guggisberg, Martin Gosteli, Christina Joss, Marcel Mohni, Lorenz Flückiger, Maartje Bouwsma